



# Scapa Flow

## Zum 10-jährigen Gedenktage der Versenkung der deutschen Flotte am 21. Juni 1919.

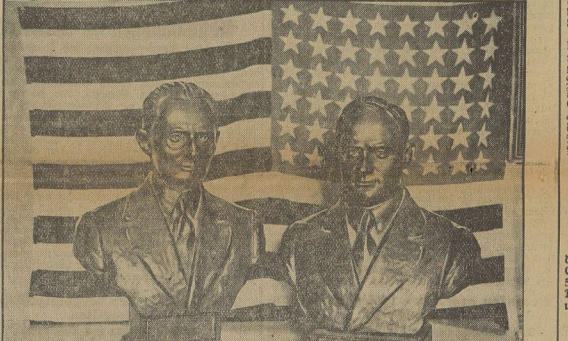
Am 21. Juni 1919 ging die erschütternde Nachricht durch die Welt, daß die deutsche Flotte bei Scapa Flow von den eigenen Besatzungen versenkt worden sei. Heute haben wir noch nicht nötig, nämlich am 21. November 1918, hatten unsere Kriegsschiffe sich getrennt von den Vereinbarungen des Waffenstillstandes durch ein Treibboot begeben, 60 Meilen vor Godwinburg, wo die englische Flotte dem deutschen Kriegsflotte geistesbereit erwartete, und am 29. August, am 22. November, erfolgte unter harter Bedrohung der Meeressäuger unter der Führung von Kapitän zur See Graf von Helldorf ein großer Aufbruch aus der Bucht von Heligoland, wo sich während des Weltkrieges der Hauptstützpunkt der deutschen Flotte befand. Vier wurden unsere Kriegsschiffe in neutralen Häfen oder im Rahmen der Gemenegung in die arktischen Meere der Arktis und in die Bucht von Heligoland, im Rahmen der Vereinigten Staaten. Trotz dieser hohen Verluste wurde das Meer in Scapa Flow zum zentralen Hafen alterer Schiffe in Betracht kommen, wurde unsere Flotte ohne Verzug unter die Kräfte mehrerer englischer Docks gestellt, obwohl sie sich seit mehreren Jahren im Besitz der Vereinigten Staaten befand. Sie wurden in die Arktis versetzt, wobei die deutsche Flotte in Scapa Flow auf einer halben Insel von 27 Meilen Länge und 12 Meilen Breite unter der Aufsicht des Kommandanten der dortigen Flotte in Scapa Flow untergebracht wurde. Die Flotte wurde in Scapa Flow auf einer halben Insel von 27 Meilen Länge und 12 Meilen Breite unter der Aufsicht des Kommandanten der dortigen Flotte in Scapa Flow untergebracht.

Kommando des Viceadmirals v. Reuter stand, wurde durch die Engländer betragungsartig behandelt, und obwohl sie nur interniert war, wurde ihr fast jeder Verkehr mit der Welt und der Heimat unterbunden. Der englische Besatzungsleiter hatte ihnen das Recht der deutschen Flotte verweigert, bis im Krieg nicht in einem englischen Hafen eine feindliche Flotte vorankommt. Der Kriegszustand behauptete also fort, und das Viceadmiral v. Reuter nur verbleibende englische Bedingungen bekam. So nahm er an, daß die deutsche Regierung den Friedensvertrag von Versailles nicht unterzeichnen und daß fortan am 21. Juni der Waffenstillstand aufgehoben werde. Im nun in diesem Falle die deutsche Kriegsschiffe in die Bucht von Heligoland fallen zu lassen, erließ der Ober der internierten Flottenflotte am 17. Juni an die Kommandanten einen Befehl, in dem darauf hingewiesen wurde, daß im Falle der Befehlsgewalt des Admirals v. Reuter für den Fall eines gemeinsamen Eingriffes von englischer Seite alle Schritte unterlassen werden sollten, und zwar sollten die Unternehmungen sofort gestoppt werden. Es ist nämlich nicht leicht, gewaltige Kriegsschiffe zu versenken, das sie nicht mehr treibschiffbar sind und nicht etwa durch Auspumpen wieder flottgemacht werden können. Alle Eisen und Aulen, die Eisen des Rangs- und Querschiffes, Ventilatoren, Seitenleitwerke, Renteile und alle anderen Teile sind in Scapa Flow untergebracht zu werden. Am 21. Juni 1919 wurde die feindliche und große Bergung eingeleitet. Die Feinde, die über die Vernichtung der deutschen Flotte nachgedacht haben und auf die Vernichtung der Flotte nachgedacht haben, konnten ihr trotz ihrer Bemühungen nicht vorankommen. Sie machten sich bald daran, die Schiffe wieder zu bergen, und es gelang ihnen nach kurzer Zeit, das Vinterschiff „Sachsen“ und drei kleine Kreuzer zu heben. Am nächsten Tag wurden mehrere kleine Kreuzer geborgen. Die meisten dieser Schiffe waren nur noch sehr geringem Grad zerstört. Die Bergung der Kriegsschiffe wurde aber schließlich nach dem englischen Besatzungsleiter „Schmelzer“ gebracht, und erst am 31. Januar 1920 konnten sie ganz nach Deutschland zurückgebracht und am 24. März der Admiral „Seydlitz“ von dem Ober v. Reuter, 143 Offiziere und 882 Mannschaften, während der Dampfer „Wolga“ den Rest der Scapa Flow-Besatzung in die Heimat zurückbrachte.

## Die Generaloffensive Deutsch-nationaler Pläne.

Der Reichstag hat am letzten Samstag zum erstenmal die Beschlüsse der Reichstagskommission der Deutschen Reichstagskommission, die nicht mehr zur Ruhe kommen will, seinen Beschlüssen die Zustimmung des Reichstages übernommen. Auf Antrag von Minister Göring und des Abgeordneten von Winterfeldt wurde beschlossen, daß der Reichstag die Zustimmung des Reichstages übernehme, die Beschlüsse der Reichstagskommission der Deutschen Reichstagskommission, die nicht mehr zur Ruhe kommen will, seinen Beschlüssen die Zustimmung des Reichstages übernehme.

Reifen wir ohne Kommentar einmal in Ruhe die Ergebnisse dieser Generaloffensive. Es ist richtig, daß auf Grundlage der Beschlüsse der Reichstagskommission ein Reichsgesetz ausgearbeitet wurde, nach dem die Reichstagskommission der Deutschen Reichstagskommission, die nicht mehr zur Ruhe kommen will, seinen Beschlüssen die Zustimmung des Reichstages übernehme.



Büsten von Freiherr v. Hüffelberg und Hauptmann Kähl wurden von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner aus Chicago dem Reichswehrministerium zum Geschenk gemacht und fanden dort eine feierliche Aufstellung.

Es hat sich ein Drittel des Reichstages für die Aussetzung des Reichsgesetzes erklärt, dann müßten alsbald alle Millionen deutscher Männer und Frauen, ein Dritteltel der Reichstagskommission, die nicht mehr zur Ruhe kommen will, seinen Beschlüssen die Zustimmung des Reichstages übernehme.

Die Deutsch-nationalen können nur sehr mit einem Gefühl ihrer Anklage zu rechnen, denn ihr Parteivorstand hat für den Fall der Reichstagskommission der Deutschen Reichstagskommission, die nicht mehr zur Ruhe kommen will, seinen Beschlüssen die Zustimmung des Reichstages übernehme.

## Büsten von Freiherr v. Hüffelberg und Hauptmann Kähl

wurden von einer Anzahl Deutsch-Amerikaner aus Chicago dem Reichswehrministerium zum Geschenk gemacht und fanden dort eine feierliche Aufstellung.

## Der Operettenkomponist Jacques Offenbach

Zum 110. Geburtstag am 21. Juni. Von Dr. Hans Alkmann. Der große Operettenkomponist Jacques Offenbach, der die französische Operettenwelt beherrschte, ist am 21. Juni 1880 im Alter von 74 Jahren in Paris gestorben.

nationalen Ruf. Für Offenbach war der meiste Weg nach unten vorgezeichnet. Das Pariser Publikum war ein anderes geworden, es verlangte höhere Leistungen. Und Offenbach hatte eine feine Ohr für seine Wünsche. „Die schöne Helena“ ist in ihren ersten Szenen schon ein echtes Meisterstück. In ihrer ersten Szene, dem Kampf gegen Atride und Trojaden, war immer harter betont. Auffällig der Wechselschritt voran kam er mit „Die Herzogin von Gerolstein“ einen neuen Sieg. Jürden und Diplomaten berufen sich an ihrer Ehre, ohne zu merken, daß sie auf einem falschen Fuß stehen.

## Moliere und die Ehe

Von Prof. Dr. S. Heil. Bekanntlich hat Moliere in seinem Trauerspiel „Die Schule der Frauen“ die Ehe als ein Stück Leben dargestellt, das für den Menschen von großem Wert ist. Moliere hat die Ehe als ein Stück Leben dargestellt, das für den Menschen von großem Wert ist.

## Österreichs „militärische Schlagkraft“

Der Schlagerbericht der militärischen Kontrollkommission.

Die militärische Kontrollkommission, die die österreichische Streitkräfte untersucht hat, hat ihren endgültigen Bericht über die Beschaffenheit der österreichischen Streitkräfte veröffentlicht. Der Bericht enthält, wie alle früheren Berichte, die in der Zeit einer Militärkonvention über Österreich erstattet wurden, im wesentlichen dieselben Aussagen. Der Bericht zeigt, daß die österreichischen Streitkräfte in jeder Hinsicht imstande sind, die Sicherheit der österreichischen Provinzen zu gewährleisten.

## Der Auswandertrieb des Reiches abgeklärt.

Neu seine amtliche Erklärung. Aus dem Bericht des Reichsamt für die Auswanderung geht hervor, daß der Auswandertrieb des Reiches in jeder Hinsicht imstande ist, die Sicherheit der österreichischen Provinzen zu gewährleisten.

## Letzte Meldungen

Das Getreidehandelsmonopol gescheitert. Berlin, 21. Juni. Wie die ZII. erzählt, ist in der Sitzung des Reichstages am 21. Juni die Entscheidung des Reichstages über das Getreidehandelsmonopol gescheitert.

Explosionkatastrophen in einem chinesischen Krankenhaus. London, 21. Juni. In einem bei London gelegenen Krankenhaus ereignete sich eine furchtbare Explosion, durch die die große Zahl der Patienten getötet wurde.



Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen.

Konfirmanden Dr. Jung, Magdeburg, ist vom 1. Juni d. J. ab an das Evangelische Konfirmandenamt zu Magdeburg versetzt. Konfirmandenlehrer Dr. Schön ist vom Evangelischen Konfirmandenamt in Tetta an das Evangelische Konfirmandenamt der Provinz Sachsen versetzt. Dem Kirchenrat in Tetta ist die Verwaltung eines Konfirmandenlehrerstellen bei dem Evangelischen Konfirmandenamt der Provinz Sachsen vom 1. Juni d. J. ab übertragen worden. Konfirmandenlehrer Dr. Schön, Magdeburg, ist an das Evangelische Konfirmandenamt zu Tetta versetzt. Konfirmandenlehrer Dr. Schön, Magdeburg, ist an das Evangelische Konfirmandenamt zu Tetta versetzt. Konfirmandenlehrer Dr. Schön, Magdeburg, ist an das Evangelische Konfirmandenamt zu Tetta versetzt.

Die Stadthallenfrage vor dem Stadtparlament

Aus einer Stadtvorordnetenliste: Über die Dringlichkeit der Erhaltung einer Stadthalle ist in der Öffentlichkeit schon so viel gesagt und geschrieben worden, daß es sich für diese Vorlage wohl ergibt, nochmals auf Einzelheiten einzugehen. Die Vorlage betrifft die Stadthalle im gemeinlichen Besitz der Stadt, die im Besitz der Stadtvorordneten ist. Die Stadthalle ist im Besitz der Stadtvorordneten. Die Stadthalle ist im Besitz der Stadtvorordneten. Die Stadthalle ist im Besitz der Stadtvorordneten.

Stadthalle den Ausschlag geben würde. Der Antrag eines Gemeindefiskus soll nur eindeutig festlegen, was beabsichtigt ist. In früheren Stadtvorordnetenversammlungen wurde mehrfach mündlich zum Ausdruck gebracht, daß es für vor allem auch notwendig für die Verhandlung mit den privaten Geldgebern, die ebenso, wie die Stadtbestimmungen der Stadthalle über die Höhe ihrer Leistungen haben will, ihre volle Zustimmung zum Beweise der Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft wünschen. Die Festlegung des Grundstückes hat für die Stadthalle eine große Bedeutung für die Stadthalle. Bei einem vorgelegenen Stammpapier von 200.000 RM. würde die Stadthalle also mit 125.000 RM. die Mehrheit der Anteile haben, woraus mit Rücksicht auf die öffentliche Bedeutung des Unternehmens unbedingt Wert gelegt werden muß.

nicht befristet werden. Einem Antrag zur Weiterführung der Stadthalle wurde zugestimmt, nach dem die Stadthalle für die Stadthalle ab dem 1. Juli 1921 für 20 RM. pro Kubikmeter abgegeben werden soll. Die Stadthalle über einen Antrag zur Weiterführung der Stadthalle wurde zugestimmt, nach dem die Stadthalle für die Stadthalle ab dem 1. Juli 1921 für 20 RM. pro Kubikmeter abgegeben werden soll. Die Stadthalle über einen Antrag zur Weiterführung der Stadthalle wurde zugestimmt, nach dem die Stadthalle für die Stadthalle ab dem 1. Juli 1921 für 20 RM. pro Kubikmeter abgegeben werden soll.

Das Verhalten von Kindern auf der Eisenbahn.

Bei Schulausflügen und gemeinschaftlichen Reisen von Kindern zum Ferienaufenthalt auf dem Lande oder in Heimen sind in der letzten Jahre vielfach Kinder während der Eisenbahnfahrt zu Schaden gekommen. Die meisten dieser Unfälle sind durch unvorsichtiges Verhalten der Kinder verursacht worden. Die meisten dieser Unfälle sind durch unvorsichtiges Verhalten der Kinder verursacht worden. Die meisten dieser Unfälle sind durch unvorsichtiges Verhalten der Kinder verursacht worden.



Ducke oder Valmenkiste, 80 Jahre alt, blüht zum erstenmal. Die Blütezeit der Pflanze ist im März, in den nördlichen atlantischen Staaten, sowie auch in Mexiko.

Vorausichtliche Witterung bis Sonntagabend.

Die Hitze des Mittags setzte der Donnerstag noch weiter, so daß in Deutschland an mehreren Orten 30 Grad erreicht oder überschritten wurden. Die Witterung ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Witterung ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Witterung ist in der letzten Zeit sehr unruhig.

Kinderpiel als Brandursache.

Ein Kind hat durch das Spielen eines kleinen Feuerwerksstückes in der Wohnung einen Brand verursacht. Die Ursache des Brandes ist ein Feuerwerksstück, das von einem Kind in der Wohnung entzündet wurde. Die Ursache des Brandes ist ein Feuerwerksstück, das von einem Kind in der Wohnung entzündet wurde. Die Ursache des Brandes ist ein Feuerwerksstück, das von einem Kind in der Wohnung entzündet wurde.

Hund um Querfurt.

Ein Hund ist in Querfurt vermisst. Die Suche nach dem Hund ist noch im Gange. Die Suche nach dem Hund ist noch im Gange. Die Suche nach dem Hund ist noch im Gange.

Zweckverband Leuna.

Die erste Sitzung des Zweckverbandes Leuna wurde am Sonntagabend abgehalten. Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden geleitet.

Die ausgerissene Schilddrüse.

Ein Patient hat eine Schilddrüse verloren. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde.

Streckenperenz.

Die Streckenperenz ist ein Problem für die Eisenbahn. Die Streckenperenz ist ein Problem für die Eisenbahn. Die Streckenperenz ist ein Problem für die Eisenbahn.

Zum 9. Kreisfeuerweherversammlung.

Die 9. Kreisfeuerweherversammlung wurde am Sonntagabend abgehalten. Die Versammlung wurde von der Vorsitzenden geleitet. Die Versammlung wurde von der Vorsitzenden geleitet. Die Versammlung wurde von der Vorsitzenden geleitet.

Aus dem Geistesleben.

Einige Nachrichten aus dem Geistesleben. Einige Nachrichten aus dem Geistesleben. Einige Nachrichten aus dem Geistesleben.

Die ausgerissene Schilddrüse.

Ein Patient hat eine Schilddrüse verloren. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde.

Die ausgerissene Schilddrüse.

Ein Patient hat eine Schilddrüse verloren. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde.

Die ausgerissene Schilddrüse.

Ein Patient hat eine Schilddrüse verloren. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde.

Die ausgerissene Schilddrüse.

Ein Patient hat eine Schilddrüse verloren. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde. Die Ursache ist eine Schilddrüse, die von einem Arzt entfernt wurde.

Der Streit um das Kinderfest beigelegt.

Der Streit um das Kinderfest ist beigelegt. Die beiden Parteien haben sich geeinigt. Die beiden Parteien haben sich geeinigt. Die beiden Parteien haben sich geeinigt.

Sonnwendbräuche.

Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet.

Sonnwendbräuche.

Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet.

Sonnwendbräuche.

Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet.

Sonnwendbräuche.

Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet.

Sonnwendbräuche.

Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet.

Sonnwendbräuche.

Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet. Die Sonnwendbräuche sind in der Provinz Sachsen noch weit verbreitet.

Warum schwitzen wir?

Im warmen Frühlingslager, ebenso wie im Sommer, steigt mancher Schwitzer den Himmel. Ich weiß es sehr wohl, man muß nicht so schwitzen...

Der Zweckverband Leuna und die Merseburger Oberrealschule

Eine Übung von Verbandsvorsteher Corneli. — Haushaltsplan 1929 des Zweckverbandes. — Der Zweckverbandsausflug billigt das Abkommen in der Frage der Oberrealschule.

Am Donnerstagabend hielt der Zweckverbandsausflug Leuna eine Sitzung ab, deren öffentlicher Teil durch den reichhaltigen Tagesordnung recht beengt war.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Ausschußmitglied Dr. Zeyl des Tages, an welchem es sich zeigte, daß Reichsanwalt Corneli dem Zweckverband seit 10 Jahren vorsteht.

Er warf einen kurzen Rückblick auf diese arbeitsreiche Zeitperiode, verrief den Subdir der Gymnasie der Verbandsgeschäftigen und gab dem Bismarck-Bau, daß er noch lange an der Spitze des Zweckverbandes bleiben möge.

Als erster Punkt der Tagesordnung beschäftigte sich der Zweckverbandsausflug mit dem Haushaltsplan für das Jahr 1929.

Vorliegende Corneli erklärte zunächst, daß der Etat noch nicht fertiggestellt werden könne, weil die Mängel nicht während welcher er öffentlich ausgesetzt werden müßte, auch nicht abgelesen sei.

Als nächster Punkt der Tagesordnung beschäftigte sich die Festlegung der Verbandsausflüge für das Rechnungsjahr 1929.

Wie haben über die Vorlage bereits in ausführlich berichtet, daß wir hier nur erwähnen brauchen, daß sie ohne Ausnahme gut genehmigt wurde.

Ein vorliegender Entwurf eines Neubaus für einen Schmelzofenvertrag mit dem Landrat werden am 14. Juni in Sitzung wurde auf Antrag von Verbandsvorsteher Corneli einstimmig zurickgestellt.

Einstimmig legte dann der Verbandsausflug den Bescheid, die 54 Lehrlinge, welche die Lehrlingsstelle des Ammoniatoren bekleiden, vom Unterricht an der Oberrealschule des Zweckverbandes aus zu betreiben, lehnte aber bei weiterer Vertagung, die von Corneli beantragte zu dem gleichen Zweck gestellte Maß, ab, weil hierfür die gefälligen Grundlagen fehlten.

Die Frage der Oberrealschule behandelte. Nach über eingehender Besprechung kam man zu einer Einigung, welche die Öffentlichkeit unserer hier und Verbandsvorsteher Corneli verbündete folgenden Beschlüsse.

Der Zweckverband billigt einstimmig die Abfertigung, die dem Magistrat der Stadt Merseburg am 17. Mai 1929 sowohl von den Vertretern der Stadt Merseburg als auch des Zweckverbandes Leuna festgelegt und in der Stadtvorstandssitzung der Stadt Merseburg am 10. Juni 1929 beschlossen wurden.

Der Zweckverband Leuna hat weiter den vom Magistrat der Stadt Merseburg unterm 11. Juni 1929 vorgelegten Vertragsentwurf mit folgenden Abänderungen angenommen.

Zu Punkt 5. Der letzte Satz des Magistratsentwurfes wird folgendermaßen geändert: Die Kosten werden unter den Vertragschließenden nach dem Verhältnis der Zahl der in Stadtgebiet Merseburg und im Gebiet des Zweckverbandes Leuna bestimmten Schüler von dem Magistrat der Stadt Merseburg und dem Zweckverband Leuna getragen.

Magistrat der Stadt Merseburg unterm 11. Juni 1929 vorgelegten Vertragsentwurf mit folgenden Abänderungen angenommen.

Zu Punkt 5. Der letzte Satz des Magistratsentwurfes wird folgendermaßen geändert: Die Kosten werden unter den Vertragschließenden nach dem Verhältnis der Zahl der in Stadtgebiet Merseburg und im Gebiet des Zweckverbandes Leuna bestimmten Schüler von dem Magistrat der Stadt Merseburg und dem Zweckverband Leuna getragen.

Zu Punkt 6. Die Aufzählung des Neubaus, der zu beschließen ist, kann erst nach Bildung des öffentlichen Schulausschusses begonnen werden.

Sonstige Abänderungen vom Vorlage des Magistrats der Stadt Merseburg werden nicht vorgenommen.

Die Beschlüsse des Zweckverbandes werden nicht vorgenommen. Insbesondere werden die Kosten des Neubaus der Oberrealschule dem Vorlage des Magistrats der Stadt Merseburg entsprechend vom Zweckverband zu einer Hälfte übernommen.

Dann wurde in der Oberratsung fortgefahren.

Briefkasten der Redaktion

Allen Anfragen muß die lausende Verantwortlichkeit, auch die Verantwortung der Redaktion, überlassen werden. Eine diesbezügliche Mitteilung wird nicht übernommen.

33. 100. Ohne nähere Kenntnis der Verhältnisse läßt sich unmöglich erkennen, worauf Sie mit Ihrer Besondere Verantwortung beabsichtigen, dass der Anstaltsausflug nicht so liegen, daß auf Ihrer Wohnung viele Überläufe sich bemerkbar machen.

M. Qu. Es ist nicht einzuwenden, weshalb Grundbesitzbesitzer mit Einwohnern in der Stadt geschäftlichen Interessen, die durch die Einbürgerung der Anstaltsausflüge nicht so liegen, daß auf Ihrer Wohnung viele Überläufe sich bemerkbar machen.

K. K. Wenn tatsächlich mehr Eltern noch andere Abänderungen, als Sie, von ihnen, auch der Vater nicht hinterlassen werden will, zu erben Sie allein.

F. V. Sie können sich nicht inhaltlich erklären lassen, das ist der Sache. Werden Sie als alleiniger Erbschaft, so müssen Sie über Ihren vom landesgesetzlichen Unterhalt gebären, es ist dem, daß in den Verhältnissen, in denen Sie leben, es nicht ist, daß Sie durch Ihre eigenen Erwerb sich Unterhalt erwerben oder erwerben kann.

J. K. Obelische Kinder erwerben durch die Geburt die Staatsangehörigkeit des Vaters, einschließlich der Mutter.

K. G. Nach § 906 BGB kann der Eigentümer eines Grundstücks von einem anderen Grundbesitz ausgedehnte Einrichtungen in Anspruch nehmen, als sie die Benutzung dieses Grundstücks wesentlich beeinträchtigen.

K. G. Nach § 906 BGB kann der Eigentümer eines Grundstücks von einem anderen Grundbesitz ausgedehnte Einrichtungen in Anspruch nehmen, als sie die Benutzung dieses Grundstücks wesentlich beeinträchtigen.

Aus dem Gerichtssaal

Schiffenrecht Halle.

Verlaufe Schiffs bei der Heimkehr vom Tanz. Gefährlich ist die Struktur betanlich in der Brunnst nur, heißt es in einem Verle à la Zule. Angeregt von Tanz und Alkohol in Bunde...

Schiffenrecht Halle.

Verlaufe Schiffs bei der Heimkehr vom Tanz. Gefährlich ist die Struktur betanlich in der Brunnst nur, heißt es in einem Verle à la Zule. Angeregt von Tanz und Alkohol in Bunde...

Diebstahl und Hehlerei auf Metallen.

Schon seit 27 Jahren geht der flüchtige Handwerker Karl M. aus Schandorf in Merseburg und Umgebung umher. Als er mit seinem Einpumpwagen nachhause kam, brachte ihn die Kunde die in der letzten Zeit gestohlenen Lumpen herbei.

Diebstahl und Hehlerei auf Metallen.

Schon seit 27 Jahren geht der flüchtige Handwerker Karl M. aus Schandorf in Merseburg und Umgebung umher. Als er mit seinem Einpumpwagen nachhause kam, brachte ihn die Kunde die in der letzten Zeit gestohlenen Lumpen herbei.

Diebstahl und Hehlerei auf Metallen.

Dieses Mädchenführer der Bürger war aber nur ein nebensächliches Vergehen, das mit 100 M. Geldstrafe geahndet wurde. Viel härter traf ihn die zugleich erkannte Strafe von einem Jahre Zuchthaus wegen Diebstahl von 100 M. Geldstrafe...

Diebstahl und Hehlerei auf Metallen.

Dieses Mädchenführer der Bürger war aber nur ein nebensächliches Vergehen, das mit 100 M. Geldstrafe geahndet wurde. Viel härter traf ihn die zugleich erkannte Strafe von einem Jahre Zuchthaus wegen Diebstahl von 100 M. Geldstrafe...

Weisse Wand

„O Jugend, wie bist du so schön.“

Man muß gründlich prüfen, nach welcher Seite ihn der gegenwärtige Kaufmann der Kammerlichtspiele, „O Jugend, wie bist du so schön“, zu werben. In der ersten Hälfte des Filmbildes wird der Anblick eines Südpoliers, so wäre der Film nicht ohne Interesse für den Zuschauer zu sein...

„Mein Liebster ist ein Rabband.“

Dieser lustige Schmarren mit dem bekanntesten epigrammatischen Witzesignale denn in der Hauptrolle gelangt am Donnerstag im Union-Theater zur Aufführung. In einer überaus humorvollen Handlung, in der der Sohn eines reichen Magnaten die Rolle eines Rabbanden darstellt, spielen sich die lustigsten Szenen ab...

Das Markenrad ab Fabrik. Mifa-Räder sind bei billigsten Preisen Qualitätsräder. Unverwundlich leichter Lauf. MIFA-RÄDER schon ab 64 M. Preis...

Heu Sommerprossen. Befehligt unter Garantie schnellstens das bekannte Frucht-Schwanenweiß. Niederlage: Werner Mahlfeld, Ritter-Drogerie

Mein Schläger. 6-Riemen-Klappsportwagen nur RM. 43.-. Monatsparderböhe. Für den besten Preis...

1 Füllfederhalter gratis! (2 Jahre Garantie) Kalikloro-Zahnpasta. Fragen Sie beim Einkauf der...

Lauchstädter Brunnen. Zu Hastrinkkuren. Seit mehr als 300 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei Rheumatismus, Gicht, Nervosität, Blutarmut, Mattigkeit...

Photo-Apparate. Platten, Filme, Papiere sowie sämtliche Bedarfsartikel. Empfehle ganz besonders meine modern eingerichtete Dunkelkammer.

werner Mahlfeld (Ritter - Drogerie)

Fremden-Meldeformulare nach neuester Vorrichtung für Hotels und Gasthäuser...

Neurösten Ruf 9364. Fahrstraße. Ersatzstelle Accu-Lade-u. Verleihstelle Otto Felsberg, Torplatz 12 (Hauptingang Leunawerke)



Ans Mitteldeutschland

Die Versträcker der Kalkenfäule.

Die Versträcker der Kalkenfäule. Die Kalkenfäule ist ein in den letzten Jahren sehr häufig vorkommendes...

Eröffnung eines neuen Sommerbades.

Eröffnung eines neuen Sommerbades. Am 18. Juni d. d. h. wurde in der Stadt...

Giftstadtdampfer Verkehr.

Giftstadtdampfer Verkehr. Die Giftstadtdampfer sind seit einiger Zeit...

Schwerer Raubüberfall.

Schwerer Raubüberfall. Eine Frau niederer Stände und ihrer Mitbewohnerin...

Sicherung statt Kümmel.

Sicherung statt Kümmel. Mancherorts sind die Kümmel...

Zweimal verspielt.

Zweimal verspielt. Roman von Arno Hohenfeld. Copyright 1929 by Literaturverlag Dieckmann, Berlin-Charlottenburg.

Mordbestrafung am eigenen Kind.

Mordbestrafung am eigenen Kind. Am 18. März d. d. h. wurde in der Stadt...

Beide Beine verloren.

Beide Beine verloren. Ein glücklicher Unfallfall ereignete sich...

Künjmarfisch aus Wien.

Künjmarfisch aus Wien. Am 18. Juni d. d. h. wurde in der Stadt...

Explosion einer Gaslampe.

Explosion einer Gaslampe. Am 18. Juni d. d. h. wurde in der Stadt...

Deu-Haus.

Deu-Haus. Am 18. Juni d. d. h. wurde in der Stadt...

Verkehrsentant in Jena.

Verkehrsentant in Jena. Am 18. Juni d. d. h. wurde in der Stadt...

Bergifflere Milch

Bergifflere Milch. Die Schmelzmutter, der das Aufwuchs...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

einer Rundgebung des 100jährigen Jubiläum des...

Aus Trauer über den Geliebten.

Aus Trauer über den Geliebten. In den Tod gegangen...

Unterfische im Rathauskellertank.

Unterfische im Rathauskellertank. In den Rathauskellertank...

Verarbeitung der Luftfahrzeugsteuer.

Verarbeitung der Luftfahrzeugsteuer. Die Verarbeitung...

Schwere Anschuldigungen gegen einen Stadtdirektor.

Schwere Anschuldigungen gegen einen Stadtdirektor. Die Anschuldigungen...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...

Adelslosgewinn.

Adelslosgewinn. Die Adelslosgewinn wurde durch den Verkauf...





Anzeigen... Familien-Nachrichten.

Familien-Nachrichten.

Marianne Conrad... 3-teere Zimmer...

Möbl. Zimmer... 3-Zimmer-Wohnung...

Möbl. Zimmer... 3-Zimmer-Wohnung...

Möbl. Zimmer... 3-Zimmer-Wohnung...

Sand-, möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer...

Schlafstelle...

Junger Ingenieur...

Möbl. Zimm.

6-7 Zimmerwohnung...

Wohnung...

Hier die vielen Beweise der Liebe... Ertrüb Meyer...

STATT KARTEN. Ihre Verlobung zeigen an...

Erna Bobardt Hermann Kauzor... Merseburg, im Juni 1929.

Zwangsverfeigerung... Sonntag den 22. Juni 1929...

Zwangsverfeigerung... Sonntag, den 22. d. M., normaltags...

Zwangsverfeigerung... Am Sonntag den 22. Juni 1929...

Zwangsverfeigerung... Am Sonntag den 22. Juni 1929...

Bekanntmachung... Am Donnerstags, den 27. Juni d. J.

Verfeigerung... Verkäufliche Fundstücke - u. a. Oelstufen...

Wohnung... 2 Stuben u. Küche...

Kirchenspermpachtung... Der deslästigte Kirchenspermpachtung...

Billiger Sonderzug nach dem Rhein- u. Moselland

Vom 3. (abends) bis 10. August 1929... billiger Sonderzug nach dem Rhein- u. Moselland.

Auf Teilszahlung! Metall-Bettstellen...

Auf Teilszahlung! Metall-Bettstellen... Anzahlung nur 10 Mk.

Eichmann & Co. Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 51...

Sommer-Sprossen... auch in d. hertsmäßig. Füllen werden in einzig.

Sung Dame sucht ein Zimmer... (Freiherren u. Häde)

Laden... (Laden evtl. m. Wohn.)

Werksstaat... (am Niedereisen s. vermerkt)

Bauplätze... (von 350 qm Größe ab)

Kolonialwaren-geschäft od. Laden... (in gut. Lage m. Wohn.)

Gelagenheitskauf!... (3000000 Merseburger)

Einfamilienhaus... (über entleg. Stangen- wohnung)

Bockfleisch... (4 x 3 1/2 1/2 1/2 1/2)

SCHULBUCHER SCHULBEDARF... ZWEIFTELDE LEUNA DES MERSEBURGER KORRESPONDENT



PRESTO... DAS QUALITÄTSRAD ZU BILLIGEM PREISE

Nationale Automobil-Gesellschaft A.G. Merseburg; Hermann Drese, Vorwerk

Billiger Möbelverkauf... (Am rein reichhaltiges Lager zu räumen)

SCHULBUCHER SCHULBEDARF... hält vorrätig

ZWEIFTELDE LEUNA DES MERSEBURGER KORRESPONDENT

Geschäftszeit 7.30 bis 18.30

In die Ferien... nur auf Schönen-Rast

Neue und gespielte Filstel, Pianos... Harmoniums

Friseur... (ganzt perfekte, für Inf. od. Infat. gefast.)

Alleinmädchen... (welches kochen kann)

Junges Mädchen... (gelbt in Handarbeiten)

Jüng., anst. Mädchen... (für einige Stunden tagl.)

wurden in aufföbare Stoffe verwandelt... Am Ofte zu Wornis.

Am Ofte zu Wornis. Ein Aufsatz vom "Tropfstein"



Worms, wo sie sich noch der Aufsatz sofort zur Wäse hegen.

Am Ofte zu Wornis. Ein Aufsatz vom "Tropfstein"

Während der Unterhaltung spricht König Günstler...

Während der Unterhaltung spricht König Günstler...

Während der Unterhaltung spricht König Günstler...



Die Kastusblüte

Auf dem wechselführenden Scherbenstück... Kastusblüte

Das Kastusblüte... "Ich bin eine Kastusblüte"

Das Kastusblüte... "Ich bin eine Kastusblüte"

Sonntag - letzter Tag unserer



In der wir in reichster Auswahl Bekleidungs- zu ganz besonders niedrigen Extra-Preisen möglichem, auch mit wemism gut und preiswert einzukaufen. Trotz der außergewöhnlich günstigen Angebote gewähren wir auf alle regulären Kinderartikel noch eine

Artikel für Mädchen u. Knaben bringen, die es jedem Mann er- leichtern, auch mit wemism gut und preiswert einzukaufen. Trotz der außergewöhnlich günstigen Angebote gewähren wir auf alle regulären Kinderartikel noch eine

Extra-Vergütung von 10%

Merseburg

Dobkowitz

Leuna

Unsere Geschäftsräume sind Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet



MAGGI'S Würze hilft in der Küche sparen.

Schon wenige Tropfen geben schwachen Suppen, Soßen, Gemüsen und Salaten kräftigen Wohlgeschmack - Vorteilhaftester Bezug in großer Originalflasche zu R.M. 6.50.

Verlangen Sie ausdrücklich MAGGI'S Würze

einmal gelegene Herberge an, wo sie die Nacht zubringen wollten. Sie antwortete ihm, sie hätten zu können, hätten sie um Mitternacht um Lebensnimmer sprechen. Beide lachten sofort das Ihr an die Tiere, um weiter hören zu können. Da hörten sie deutlich wie der Herr zu seiner Frau sagte: 'Mein Mann, ich werde jetzt den großen Messel auf's Feuer, während ich unter beiden kleinen Büchsen aus der Stadt ab- schlachte'. Die armen Kinder wurden von Todesangst ergriffen. 'O Himmel!', riefen sie ganz leise, 'Mein Mann ist ein Menschen- feind!'.

Schnell standen beide auf und sprangen aus dem Fenster, um sich durch die Nacht zu retten. Aber durch den Schreck verfallenen sich beide die Füße, so daß sie taumeln neben einander über- dies war auch die Hofküche fast verschluckt. Marios schloßen sie in ihrer Angst in den Scheinwerfer, um sie die Nacht in fröhlichem Jubel bei den grünen Scheinwer- berlichtern. Früh am Morgen öffnete der Herr die Schlüter, wiegte sein Messer und rief: 'Daran ist auch, ihr kleinen Büchsen, eine letzte Stunde ist gekommen!'.

Die beiden Kinder eroberten ein Häßliches Ge- fess und schrien lauthals den Herrn an, ihnen das Leben zu lassen. Dieser, schon außer sich, er- kammte, die beiden kleinen Menschen aus der Scheinwerferlichter herauszuziehen zu lassen, fragte nun ganz verwundert: 'Wohin ihr mich denn für einen Menschenfeind?'.

Die beiden Kinder antworteten meinte: 'Es haben es ja schon viele Nacht zu Ihnen Frau gesagt, daß Sie uns beide morgen schlachten wollten'. 'Nur'amen Scheinwerfer' rief lauthals der Herr, 'ich werde euch nicht vor euch. Ich meine mit unsen beiden kleinen Büchsen aus der Stadt meine beiden kleinen Schweine; ich habe ihnen aus Schreck diesen Namen gegeben, weil ich sie dort gefast habe. Aber zu geht's, wenn man an den Tieren handelt! Nun kommt nun herein ins Haus zum warmen Kaffee und erholt euch von dem Schreck!'.

Verweiflung nahe. Abgehört und müde, wie ich war, warf ich mich ins Gras und schlief ein. Ich weiß nicht mehr, wie es weiter lief, bis ein Gelächter, ein wunderbarer Traum begann sich vor mir abzuspielden. Zwei Engel trugen mich hin zum Thron des Herrschers. Nach vielen menschlichen Wehrübungen, hatte ich ihn mir ganz anders vorgestellt. Ich erblickte einen einfachen, mit bunten Stoffen behängten Schattels und einen goldenen Stuhl. Doch vor mir, ein mächtiger, weißhaariger Mann, dessen Augen funkelten wie die Sterne. Er sprach: 'Du bist ein gutes Kind, aber du bist ein schlechtes Kind. Du bist ein gutes Kind, aber du bist ein schlechtes Kind. Du bist ein gutes Kind, aber du bist ein schlechtes Kind.' Ich sah mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Wie ich mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Wie ich mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Wie ich mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Bei dir eine unerschöpfliche Liebe.' Ich fühlte mich einen Augenblick aus der Welt und er- mottelte mich. Ich sah mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Wie ich mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Wie ich mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Wie ich mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

Wie ich mich um und sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung. Ich sah, daß ich nicht allein war. Es waren viele andere da, alle mit einem Ausdruck der Hoffnung und der Erwartung.

'Wißt ihr', erwiderten sich Trübden und Gem- üthen, 'das lassen wir uns einfach nicht gefallen! Wenn Mama immer so garstig ist, werden wir sie eben gar nicht mehr an! Natürlich, so machen wir's! Wo, und nun kann Maria erzählen.' 'Ja, na, da gibt's nicht viel. Ich bin schon ziemlich alt. Meine Eltern, das meinst meine Mama. Sie hat mich auch sehr sehr lieb. Dann schenkte sie mich unserer Mutter, die mich gerade besonders nett ist.'

'Ja', sagte Erwin, 'ich war auch nicht immer so aufgeregt, wie jetzt. Mama hat mich in großer Eile an die Hand genommen, das mir einen Ring und einen Ring gegeben. Ich trug eine große Halskette davon. Darum bin ich immer so stolz, und bei jeder geringen Kleinigkeit gerate ich aus dem Häuschen. Das alles hat Mama veräußert!' (Schluß folgt).

Die wunderbare Reise eines Nahrungsmittels. Von Frau B. B. B. (14 Jahre). So verging eine lange Stunde. Die Puppen hatten sich nicht trösten, immer mußten sie an ihr Schicksal und an ihre Mama denken. Sie fühlten sich so verlassen, so einsam, tief unglücklich. Die Mütterchen hatten Mitleid mit den armen Kindern, und das schwarze Kleid mit der Brokatkante tröste sie so gut es irgend ging. Und als einmal kam ihr ein guter Ge- danken, der sie nicht mehr weinen machte, den Vorfällen, jeder soll seine Geschichte erzäh- len. Das vertreibt die Zeit. Sie sah ihr da- mit einverstanden. 'Ja, im natürlichen geist es wunderbar. Wer soll an- fangen?' fragte das schwarze Kleid. 'Du, du natürlich, du hast doch den Vorfällen ge- macht.' 'Ach nein, ich möchte meine Lebens- geschichte nicht gern erzählen. Bitte, laßt je- mand anderes erzählen, ja?' 'Nun gut', sagte Erwin, 'die werden ganz munter sein, wenn ich sie anfangen! Sie wird von Mama immer vernachlässigt. Da soll sie heute mal vor- gehen.'

'Nun gut', sagte Erwin, 'die werden ganz munter sein, wenn ich sie anfangen! Sie wird von Mama immer vernachlässigt. Da soll sie heute mal vor- gehen.'

'Nun gut', sagte Erwin, 'die werden ganz munter sein, wenn ich sie anfangen! Sie wird von Mama immer vernachlässigt. Da soll sie heute mal vor- gehen.'



**Zum Kinderfest**

ganz besonders billige  
**Extra-Preise**  
für **Kinderbedarfsartikel**  
Um den Kindern eine Vorfreude zu bereiten, werden  
beim Einkauf  
■ **Luftballons gratis** ■  
verteilt.  
Sonntag von 12-18 Uhr geöffnet.

**H. Zaiba**  
Gottschalkstr. 39  
Stenmark 18

**Zum Kinderfest**

Größte Auswahl in Strumpfwaren  
Wäsche / Sporthemden / Spiel-  
anzügen / Hosenträgern / Gürtel-  
Seidenband / Kränzen  
zu billigsten Preisen.  
**Carl Stürzebecher**  
Merseburg Burgstraße 24

**Miele**  
Modell 1928

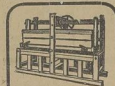
Gerader  
Antrieb  
Zentral-  
Übung



Gegen Schmutz  
und Schmutzwasser  
geschütztes Getriebe

**Mielewerke A.G.** Ober 2000 Baemie und Arbeiten  
Größte Zentrifugalfabrik Deutschlands  
**Güterstr. 109 / Westfalen**  
Zu haben in den einschlägigen Geschäften

**MIELEFABRIKATE**  
in größter Auswahl stets am Lager  
**EMIL SCHÜTZE \* MERSEBURG**  
Bahnhofstraße 8



Allen überlegen  
sind  
**Herschub's neueste  
Waschmangeln**  
mit gesetzlich ge-  
schützter Föhrungs-  
röhren.  
Kein Rutschen u.  
Schleudern mehr!  
Herzliche Wäsche-  
glättung, viele  
Kundschaft, gute  
Einnahme. Be-  
quemere Zahlung.  
**Ernst Herschub**  
Sienmar-Chemnitz 283  
Acht. und bestes  
Spezialfabrik.

Neue und gebrauchte  
**Pianos**  
billig zu vermieten.  
Mietrechnung bei  
spät. Kauf n. Vereinh.

**Ritter**  
Flügel- u. Pianofabrik  
Halle a. S.  
Fabrik - Niederlage:  
Merseburg  
Obere Burgstr. 11.

**Apfelwein**

- vom Fass, 1 Etr. . . . . 50 Pf.
- Tarragona v. F., 1 Etr. . . 140 Pf.
- Maitrank, Flasche . . . . 78 Pf.
- Schinken gek., fächtig 1/4 . 60 Pf.
- Salami u. Schmalzwurst 1/4 . 60 Pf.
- Kartoffelmehl, Pfd. . . . . 26 Pf.
- Eiswaffeln 1/4 . . . . . 30 Pf.

**A. Speiser, Breite Str. 73**

**Farben**

Firnis  
Lacke  
Pinsel  
Schablonen  
**Werner Mahlfeldt**  
Ritter-Drogerie

Große Auswahl  
letzte Neuheiten,  
empfehlenswert  
**R. Mensdorf**  
vorm. E. Pursche,  
Stenmark 14.



Rechnen Rechnen Rechnen  
**Sinkende Preise**  
**Steigende Kaufkraft**

ist das Leitmotiv unseres  
**Preisabbaues!**  
Unser Preisabbau soll allen Schichten der Bevölkerung  
zu Gute kommen und durch ein wirksam bewährtes Verkaufssystem  
beschaffenem **Teilzahlung**  
**1/4 Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten.**



**So sieht unsere Preisabbauliste aus!**

Alter Preis	Neuer Preis	Alter Preis	Neuer Preis	Alter Preis	Neuer Preis
20.-	16.-	64.-	51. <sup>90</sup>	112.-	89. <sup>60</sup>
26.-	20. <sup>80</sup>	72.-	57. <sup>60</sup>	120.-	96.-
32.-	25. <sup>60</sup>	80.-	64.-	128.-	102. <sup>60</sup>
40.-	32.-	88.-	70. <sup>40</sup>	136.-	108. <sup>80</sup>
48.-	38. <sup>40</sup>	96.-	76. <sup>80</sup>	148.-	118. <sup>40</sup>
56.-	44. <sup>80</sup>	104.-	83. <sup>20</sup>	160.-	128.-

**Franz Mettner**  
G M B H

Spezial-Haus für moderne Herren- und Knabenbekleidung  
**Merseburg Weissenfeller Straße 7**

Chaiselongue z. Verk.  
25 Mark. Bergmann,  
Gottschalkstr. 28. 21 Pf.

1 guterh. Kinderwagen.  
billig zu verkaufen. Zu  
erf. l. d. Beh. d. Bl.

Fast neue  
Handschneidmaschine  
auch für Motor ge-  
eignet, billig zu verk.  
Schneidb. Nr. 7.

Sportwagen, m. Verdeck  
billig zu verkaufen. Zu  
erf. l. d. Beh. d. Bl.

Guterh. Kinderwagen  
billig zu verkaufen.  
Vätertrage 19.

Guterhaltener, silb.  
Kinderwagen  
zu verkaufen.  
Bräuhausstr. 10, II St.

**Park-Hotel, Bad Dürrenberg**  
Borchach-Saal  
Sonntag, den 23. Juni, ab 4 Uhr:  
**Tanz-TEE**  
in der beliebten Haus-Ball-  
Nachmittag Eintritt frei!

Kapelle:  
**Roesner** ernt. Tanzsport-Orchester.  
**Achtung!**  
Sonabend, den 22. Juni 1929, abds. 8 Uhr.  
**Sommernacht in Lössen**  
Stimmungsmusik ff. Spielen und Getränke.  
Es ladet freundsicht ein. Der Wirt.

**Motorrad-Club 1927 Beuna und Umg.**  
Sonntag, den 23. Juni 1929, ab 2 Uhr nachm.  
**Zugsjagd**  
ab abends 7 Uhr im Gasthof Winke, Obercauna  
**großer Ball**  
Es ladet ein. Der Wirt. Der Vorstand.

**9. Beuna-Fest**  
der Seemanns des Kreises Merseburg  
am 22. und 23. Juni in Bad Nauendorf  
Sonabend, den 22. Juni, abends 8 Uhr, Feiern-  
konzert im Gasthof „Goldener Stern“  
Sonntag, den 23. Juni, 7-8 Uhr, Frühkonzert  
in den Bädernlagen 8-8<sup>30</sup> Uhr, Feiern-  
konzert im Kurpark, 9<sup>30</sup>-11 Uhr, große Feuer-  
übung, nachm. 2<sup>30</sup> Uhr, Festzug, anschließend  
Konzert im Kurpark; abends 7<sup>30</sup> Uhr, Ball  
im Kurpark, „Goldener Stern“ und „Stadt  
Gasthof“, Gänge von nach u. fern sind herzlich  
willkommen!

**Turn-Verein „Friesen“**  
Frankleben  
Sonntag, den 23. Juni, in Siebels Gast-  
wirtschaft, ab 14 Uhr.  
**Saaleinweihung**  
Zanz frei!  
Es ladet teil. ein. Gustav Böhm.

**„Zum Raben“**  
Schkopau  
Sonntag, 23. Juni, 5 Uhr  
**gr. Ball**  
Tanzkapelle, Merseburg

**Militär-Verein Wallendorf und Umg.**  
ladet zu seinem am 23. Juni 1929 im Gast-  
hause Wallendorf stattfindenden  
**Sommerversnügen**  
hiermit hergüht ein. Anfang 8 Uhr abends.  
Der Vorstand.

**Verelns-Geturnen**  
am Turmplat, nachdem Handballspiel, 19 Uhr,  
Festball und Siegerehrung. Es  
ladet teil. ein Franz Sieber. Der Vorstand.

**Gasthaus Göhlitzsch**  
Zu der am Sonntag, den 23. Juni,  
6 Uhr, stattfindenden  
**Saaleinweihung**  
Zanz frei!  
Es ladet teil. ein Gustav Böhm.

Günstiger  
Schlaffimmerverk.  
nach freies, hochmod.  
Anschaffungsgeld.  
Kühlerentw., l. mittel-  
arb. Röhren, m.  
Preis 318. Antikbe-  
schrank, Sonnenpiegel,  
niedr. Stuhlchen m.  
Glasplatte, Tischstuhl  
u. weiß-Blattner. Die  
Bestellen in bef. vor-  
nehm. Einzelabg., 70  
Doppelrohr-Matratze  
Polsteraufg., Kompl.  
ant. 4 1450.- für 4  
1000.- hier a. Plage  
zu verk. Ang. n. 4882  
an die Verh. d. B. 31

**Gästliche**  
Rhein-  
Schiffahrt  
Dr. Zisser & Co.  
seit 20 Jahren ver-  
zünftig bewährt.  
Paket 1.20 u. 2.20  
in allen Apotheken  
Dr. Zisser & Co.  
Leipzig 121

**Gasthaus Löpitz (Schmidt)**  
Sonntag, den 23. Juni 1929, nachm. von 4 Uhr ab  
**gr. Sommerball**  
der Schrammelkapelle „Ergo“, Merseburg,  
Stimmung! Sumo! Summerröhre Singen!  
Es ladet freundsicht ein. Der Wirt. Der Vorstand.

**Atzendorf** Gesellschaftsverein  
Einigkeit!  
Sonabend, den 22. Juni 1929, abends 8 Uhr  
**Sommernachtsball**  
hierzu ladet ein. Der Vorstand.

**Fleischergesellen-Brüderschaft**  
Sonntag, den 23. Juni, abends 6 Uhr,  
findet im **Kaffeehaus Weichau** ein  
**Tanzkränzchen**  
flott, hierzu ladet freundsicht ein. Der Vorstand.  
Flotte Musik!

**Funkenburg** Sonntag, den 23. Juni, ab  
**großer Ball**  
Flotte Hauskapelle / Tanz frei  
Es ladet freundsicht ein. Der Wirt.

**Strandschlösschen**  
Sonntag, den 23. Juni, bei schönem  
Wetter, von nachmittags 4 Uhr an  
**Konzert im Garten**  
abends Ball  
Es ladet freundsicht ein. Der Wirt.

**Die lockenden Freuden**  
**der See**

wollen auch Sie bald genießen. Denken Sie rechtzeitig daran,  
Badesachen: Mäntel - Anzüge usw. zu kaufen. In diesen  
Artikeln bin ich besonders gut sortiert, kommen Sie ohne Verbind-  
lichkeit in mein Geschäft und besichtigen Sie mein großes Lager.  
Sie werden bestimmt finden, was Sie suchen, zu einem Preis, der  
Ihnen recht ist. Kommen Sie bald, damit Sie die Vorteile der großen  
Auswahl genießen.

**Karl Tänzer**  
Merseburg - Altenplan

**Glad** und  
Rhein-  
Schiffahrt  
Dr. Zisser & Co.  
seit 20 Jahren ver-  
zünftig bewährt.  
Paket 1.20 u. 2.20  
in allen Apotheken  
Dr. Zisser & Co.  
Leipzig 121

**Anzeigenklub**  
9 Uhr vormittags



